

Newsletter

Universität Erfurt
Forschungszentrum Gotha
Forschungsbibliothek Gotha

TEL +49(0)361 | 737-1702
forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
TEL +49(0)361 | 737-5562
bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AUSGABE 3 | 2018

I. Aktuelles

1,1 Millionen Euro für Seekarten-Projekt

Am FZG zieht ein neues Forschungsprojekt ein: Mit einem Gesamtfördervolumen von 1,1 Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung in den kommenden vier Jahren das transdisziplinär ausgerichtete objektgeschichtliche Verbundvorhaben „Karten – Meere. Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus“. Der Großteil der Förderung – knapp 720.000 Euro – geht an die Universität Erfurt, die das Forschungsvorhaben gemeinsam mit der Universität Bremen und dem Deutschen Schifffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte in Bremerhaven realisiert. Zwei bedeutende Sammlungen von See- und Meereskarten bilden die materielle Grundlage des Projektes: zum einen die Sammlung Perthes der FBG, die eines von zwei in Europa noch erhaltenen Kartenverlagsarchiven ist, zum anderen die Karten- und Navigationsammlung des Deutschen Schifffahrtsmuseums – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte in Bremerhaven. Im Verbund arbeiten neben Prof. Dr. Iris Schröder (FZG) und Dr. Petra Weigel (FBG) auch Prof. Dr. Ruth Schilling (Uni Bremen), Prof. Dr. Wolfgang Struck (Uni Erfurt) sowie Prof. Dr. Sunhild Kleingärtner (Deutsches Schifffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte, Bremerhaven).

Sonderlesesaal im Perthes-Forum mit Öffnungszeiten

Die FBG bietet für die Benutzung der Sammlung Perthes ab sofort ein erweitertes Serviceangebot. Ab 1. September 2018 hat der Sonderlesesaal im Perthes-Forum von Montag bis Freitag regulär von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Nach Voranmeldung können hier Karten, Archivalien und weitere Bestände eingesehen werden. Die Buchbestände der Sammlung

Perthes werden weiterhin im Sonderlesesaal der FBG auf Schloss Friedenstein zur Verfügung gestellt.

Erschließung der Bibliothek der Oberkirche Arnstadt

Die im Eigentum der ev.-luth. Kirchgemeinde Arnstadt befindliche historische Oberkirchen-Bibliothek gehört zu den bedeutendsten Kirchenbibliotheken in Thüringen. In einem vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft finanzierten gemeinsamen Projekt der Kirchgemeinde Arnstadt, des Hochschularchivs/Thüringischen Landesmusikarchivs Weimar, des Landeskirchenarchivs Eisenach und der FBG sollen die gedruckten Werke des 15. bis 18. Jahrhunderts erstmals online im GBV erschlossen und damit der Forschung zur Verfügung gestellt werden. Die autoptische Erschließung findet in der FBG durch Ariane Bähr statt.

Homepage zur Erschließung Nordthüringer Kirchenbibliotheken ist online

Seit Anfang 2017 kooperiert die FBG (Dr. Kathrin Paasch) mit dem Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen, dem Landeskirchenarchiv Eisenach (Dr. Hannelore Schneider), Prof. Dr. Thomas Wilhelmi (Heidelberg), Prof. Ernst Koch (Leipzig) und Prof. Dr. Christopher Spehr (Uni Jena) in dem Projekt „Erschließung und Sicherung Nordthüringer Kirchenbibliotheken“. Die Projektpartner haben jetzt eine gemeinsame [Homepage](#) freigeschaltet. Auf dem Gebiet der evangelisch-lutherischen Kirche Thüringens (heute Evangelische Kirche in Mitteldeutschland) gibt es zahlreiche Kirchenbibliotheken, deren Bestände zum kulturellen Erbe Thüringens gehören und die zum größten Teil nahezu unerschlossen sind. Das Pilotprojekt widmet sich der Auffindung, Erfassung und Verzeichnung historischer Drucke. Ermittelt wurden Bibliotheken in 86 Orten. Die bis 1850 erschienenen Drucke werden im GBV erfasst. Das Projekt wird von der Friedrich- Christian-Lesser-Stiftung großzügig gefördert.

Entsäuerungsmaßnahmen in der Sammlung Perthes

In der Sammlung Perthes der FBG werden seit 2009 umfangreiche Maßnahmen der Entsäuerung des Buchbestandes durchgeführt, der von fortschreitendem Papierzerfall bedroht ist. Für die diesjährige Maßnahme, bei der ca. 4.200 kg Buchbestand der Verlagsbibliothek gesichert werden, konnten in der Förderlinie zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien eine Förderung in Höhe von 21.000 EUR eingeworben werden.

Geänderte Öffnungszeiten FBG

Die Forschungsbibliothek ist am Mittwoch, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), und am Mittwoch, 31. Oktober (Reformationstag), geschlossen.

II. Veranstaltungen

FBG beteiligt sich an Gothaer Museumsnacht

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die FBG an der Museumsnacht der Stiftung Schloss Friedenstein am 27. Oktober. In drei Führungen (20.00, 21.00, 22.00 Uhr) sind neben den Historischen Räumen auch orientalische und abendländische Handschriften, Alte Drucke sowie Bestände aus der Sammlung Perthes zu besichtigen. Kostenlose Eintrittskarten in Ergänzung zum Eintrittsbändchen für die Museen werden für die auf 25 Personen begrenzten Rundgänge an der Schlosskasse ausgegeben.

Sonderführung am Reformationstag

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, bietet die FBG auch in diesem Jahr eine Sonderführung zu den reformationsgeschichtlichen Beständen an. Sie steht diesmal unter dem Motto „Konfessionelle Prägungen. Einblicke in die frühprotestantische Einbandkunst“. Der Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Eingang der FBG. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den FK wird jedoch gebeten.

Vortrag anlässlich des 100. Jahrestages der Ausrufung des Freistaates Sachsen-Gotha

Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges endete auch in den Einzelstaaten des Deutschen Reiches die Monarchie. In Gotha rief der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Bock am 9. November 1918 auf dem Hauptmarkt den Freistaat Sachsen-Gotha aus. Das FZG nimmt dies zum Anlass, der damaligen Ereignisse mit einem an ein breiteres Publikum gerichteten Abendvortrag am 8. November um 18.00 Uhr im Landschaftshaus zu gedenken, in dessen Mittelpunkt die mit der Einführung des Parlamentarismus verbundenen Erwartungen, Konflikte und Perspektiven stehen werden. Unter dem Titel „Identität, Macht und Vertrauen – 100 Jahre Freistaat Gotha und die Perspektiven der parlamentarischen Demokratie“ wird Jörg

Siegmund (Akademie für Politische Bildung in Tutzing) referieren.

Neues Projekt zur Gothaer Stadtgeschichte

Unter dem Titel „Mehr als eine herzogliche Residenz. Die Geschichte Gothas als erste moderne Stadtgeschichte Thüringens“ stellt Dr. Alexander Krünes am 28. November 2018 das bis 2025 laufende Projekt zur Erarbeitung einer fundierten zweibändigen Gesamtdarstellung der Stadtgeschichte Gothas vor. Das Vorhaben wurde von der Stadt Gotha ins Leben gerufen und entsteht in Kooperation mit der Historischen Kommission für Thüringen. Wie andernorts in Thüringen fehlt es auch in Gotha an einer modernen Stadtgeschichte, die die Entwicklung eines bürgerlichen Gemeinwesens, ausgerichtet an neueren sozial-, wirtschafts-, gesellschafts- und umweltgeschichtlichen Themen, aber auch Bezug nehmend auf alle relevanten Fragestellungen zur politischen Geschichte, in einem angemessenen Umfang dokumentiert – und zwar vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie in seinen landesgeschichtlichen Bezügen. Das zu Jahresbeginn 2019 offiziell anlaufende Projekt zielt deshalb nicht nur auf eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Gothaer Geschichte, sondern will auch ein Modell für andere Stadtgeschichtsprojekte in Thüringen sein. Der Vortrag findet im FZG am Schlossberg 2 statt und beginnt um 18.15 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch

In der einmal im Quartal stattfindenden Veranstaltungsreihe informiert die FBG über neueste Ergebnisse in der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes. Die nächste Veranstaltung findet am 12. Dezember 2018, 18.15 Uhr, im Ahnensaal des Perthes-Forums statt. Philipp Julius Meyer M.A., Doktorand an der Universität Erfurt, stellt seine Forschungen im Rahmen des Vortrages „Von neuen Zeiten und neuen Räumen: Justus Perthes und der ‚kartographische Standpunkt‘ im Zeitalter der nationalen Ideologien (1890–1945)“ vor. Der Eintritt ist frei.

III. Rückblick

Feierliche Eröffnung des neuen Domizils des FZG

Am 26. Juni feierte das FZG seinen Umzug in das aufwändig restaurierte Landschaftshaus am Schlossberg 2. Prof. Dr. Martin Mulsow und Prof. Dr. Iris Schröder hießen im Namen des FZG rund 75 geladene Gäste im neuen Domizil willkommen. Grußworte sprachen der Präsident der Universität Erfurt, Prof. Dr. Walter Bauer-Wabnegg, der Oberbürgermeister der Stadt Gotha, Knut Kreuch, sowie der Vorstand der Fritz Thyssen Stiftung, Dr. Frank Suder. Den Festvortrag hielt der renommierte Historiker Prof. Dr. Anthony Grafton von der Princeton University. Mit der Eröffnung des FZG am neuen Ort endet die fast

10-jährige Sanierung und Restaurierung des repräsentativen Gebäudes am Schlossberg 2. Im ehemaligen Landschaftshaus stehen dem Forschungszentrum nun geräumige und modern eingerichtete Veranstaltungs- und Büroräume zur Verfügung. Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler können darüber hinaus seit Mitte September direkt neben ihren Arbeitsplätzen wohnen, denn im angrenzenden Gebäude am Hauptmarkt 17a-b sind neben zwei weiteren Büroetagen auch Gästewohnungen entstanden.

Auftakttreffen des Netzwerkes für digitale Geisteswissenschaften und Citizen Science (DHICS)

Am 8. August 2018 fand das Auftakttreffen des Netzwerkes für digitale Geisteswissenschaften und Citizen Science ([DHICS](#)) statt, das seit Anfang des Jahres von der Universität Erfurt als Forschungsgruppe gefördert und von Prof. Dr. Christiane Kuller, Dipl.-Inf. René Smolarski, M.A. und Dr. Hendrikje Carius (FBG) geleitet wird. Vorgestellt und diskutiert wurden die konzeptionellen Ansätze aktueller Projekte: der Wikibase-Datenbank [Factgrid](#), des [virtuellen Forschungsraums MWW](#), des [Editionsportals Thüringen](#) sowie des Kulturportals Thüringen. Außerdem wurde über zukünftige Arbeitsschwerpunkte und Projektvorhaben beraten. Im Netzwerk kooperieren Wissenschaftler/innen der Universität Erfurt mit assoziierten Kolleg/innen aus anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Es bietet ein Forum für den interdisziplinären Austausch und die wissenschaftliche Verständigung über Methoden und Standards in den digitalen Geisteswissenschaften und Citizen Science inner- und außerhalb der Universität Erfurt. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an dh-cs@uni-erfurt.de.

Fachtag Digital Humanities in Thüringen

Der diesjährige Fachtag Digital Humanities in Thüringen, der am 9. August 2018 vom Netzwerk für digitale Geisteswissenschaften und Citizen Science der Universität Erfurt in Kooperation mit dem Forschungsverbund Marbach-Weimar-Wolfenbüttel und dem DHnet Jena veranstaltet wurde, hat zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus universitären und außeruniversitären Institutionen, Bibliotheken, Archiven und musealen Einrichtungen zusammengeführt. Der von Dr. Hendrikje Carius und PD Dr. Julia Schmidt-Funke (Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha) organisierte Fachtag lud unter dem Titel „Daten vernetzen, Ressourcen verknüpfen. Neue Herausforderungen für den digitalen Wandel (nicht nur) in Thüringen“ zum Austausch über institutionenübergreifendes Projektmanagement, interdisziplinäre Datenvernetzung und die Nachnutzbarkeit von Softwareentwicklungen und Forschungsdaten ein. Das erfolgreiche Format eines thüringenweiten DH-Fachtags soll im nächsten Jahr in Weimar fortgeführt werden.

4. Workshop des Netzwerkes „Lutherische Orthodoxie revisited“ in Oslo

Vom 6. bis 8. September fand in Oslo der 4. Workshop des von der DFG geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes „Lutherische Orthodoxie revisited. Konfessionelle Muster zwischen Identitätsverpflichtung und ‚Weltoffenheit‘“ unter der Leitung von Dr. Joar Haga (Oslo/Stavanger) und Dr. Sascha Salatsowsky (FBG) statt. Aus interdisziplinären Perspektiven wurde dieses Mal die Frage nach einer spezifisch lutherischen Frömmigkeit im Blick auf verschiedene, vor allem skandinavische Länder thematisiert. Dabei wurde der Gesamteindruck bestätigt, dass die konfessionelle Durchlässigkeit zwischen Kirche und Haus auch hier ausgeprägter war als die konfessionelle Polemik der Zeit vermuten ließ.

IV. Personalien

Zum 1. September hat Dr. Felix Schürmann die Stelle als Wissenschaftlicher Projektleiter des Verbundvorhabens „Karten – Meere. Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus“ angetreten. Er studierte Geschichte und Germanistik an der Leibniz Universität Hannover und der University of Massachusetts Amherst und wurde in Frankfurt mit einer Dissertation über sozial- und verflechtungsgeschichtliche Nebenfolgen des amerikanischen Walfangs an der West- und Ostküste Afrikas promoviert. Nach Stationen als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Frankfurt und Kassel war er zuletzt am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die afrikanische Geschichte sowie die Global- und Verflechtungsgeschichte des 18.–20. Jahrhunderts.

Rebekka Hartmann hat am 1. August 2018 eine 50%-Stelle als Restauratorin im Bereich Restaurierung und Bestandserhaltung an der FBG übernommen. Sie hatte zuvor den Studiengang Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim mit dem MA abgeschlossen.

Seit 15. August 2018 ist Danny Kührlein im Digitalisierungszentrum der FBG tätig. Er war in den vergangenen Jahren bereits im Rahmen von Drittmittelprojekten an der Bibliothek tätig und konnte nun eine neue Stelle übernehmen, die seitens der Universität Erfurt in Folge der positiven Evaluierung von FBG und FZG durch den Wissenschaftsrat geschaffen wurde.

V. Publikationen

Zusammen mit Prof. Dr. Irene Dingel (IEG Mainz) und Prof. Dr. Volker Leppin (Uni Tübingen) hat die Direktorin der FBG, Dr. Kathrin Paasch, soeben den Sammelband [„Zwischen theologischem Dissens und politischer Duldung. Religionsgespräche der Frühen](#)

[Neuzeit](#)“ (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2018) veröffentlicht, der die Vorträge der gleichnamigen Tagung 2015 in Gotha zusammenführt. Im Mittelpunkt stehen die obrigkeitlich initiierten Religionsgespräche des 16. und 17. Jahrhunderts, die als weltliches religions- und konfessionspolitisches Steuerungsinstrument angesehen wurden.

Im Wallstein Verlag veröffentlicht Prof. Dr. Martin Mulsow Ende September die zweibändige Monographie [„Radikale Frühaufklärung in Deutschland 1680–1720“](#) (Bd.1: Moderne aus dem Untergrund, Bd.2: Clandestine Vernunft, 1126 S.). Der Direktor des FZG hat dafür sein Buch *Moderne aus dem Untergrund* von 2002 grundlegend überarbeitet und erweitert.

Am 1. Oktober erscheint, ebenfalls bei Wallstein, der von Dr. Dirk Sangmeister und Prof. Dr. Martin Mulsow herausgegebene Sammelband [„Deutsche Pornographie in der Aufklärung“](#) (753 S., 66 Abb.). Der Band bündelt die Ergebnisse einer internationalen Tagung am Forschungszentrum Gotha, die die literarischen Erotica aus dem Umfeld der Aufklärung zwischen Obszönität und Verbot, Heimlichkeit und Öffentlichkeit thematisiert hat.

Im Vortragssaal des FZG findet am 27. September eine Buchvorstellung zu den beiden Neuerscheinungen statt: Beide Herausgeber werden ihre Publikationen kurz vorstellen, Auszüge präsentieren und Fragen beantworten. Beginn ist um 15:30 Uhr.

In der neuesten Heftnummer von [mare. Die Zeitschrift der Meere](#) ist unter dem Titel „Der Irrtum seines Lebens“ ein Beitrag des Wissenschaftsjournalisten Tim Schröder über den Gothaer Kartographen August Petermann erschienen, dessen Nachlass in der Sammlung Perthes der FBG bewahrt wird.

Unter dem Titel [„Das Projekt der Aufklärung. Philosophisch-theologische Debatten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“](#) hat Dr. Sascha Salatowsky (FBG) zusammen mit Dr. Joar Haga (Oslo/Stavanger), Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann (Berlin) und Prof. Dr. Wolfgang Schoberth (Erlangen) bei der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig eine Festschrift zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Walter Sparr (Erlangen) herausgegeben. Sie versammelt insgesamt 30 Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher zur Aufklärung und ihren Folgewirkungen.

VI. Erwerbungen

Die FBG hat einen voluminösen Sammelband aus der ehemaligen Altenburger Schulbibliothek erworben. Er umfasst ca. 100 Disputationen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts von bedeutenden lutherischen Gelehrten aus verschiedenen deutschen Universitäten, darunter Jacob Martini, Johannes Olearius, Andreas Kesler, Johann Conrad Dannhauer und Wolf-

gang Heider. Die Disputationen bilden den gesamten Bereich der aristotelischen Schulphilosophie (Physik, Logik, Metaphysik, Ethik etc.) ab, wobei der Schwerpunkt in der Naturphilosophie liegt. Der Band enthält einen hohen Bestand an Disputationen, die bis jetzt im VD17 nicht nachgewiesen sind, also als unikal gelten können.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter dort jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Schloss Friedenstein
99 867 Gotha

Redaktion:

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Sascha Salatowsky
Tel.: +49 (0) 361 737 5562
Fax: +49 (0) 361 737 5539
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
<http://www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb>

Forschungszentrum Gotha
Annika Goldenbaum, M.A.
Tel.: +49 (0) 361 737 1711
Fax: +49 (0) 361 737 1739
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
<http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>